



Red Hand Day wirkt nach!

Die Kids der Spielanlage Wittenberger Weg haben dieses Jahr am Red Hand Day mit einer Plakataktion teilgenommen.

Für viele war es eine „prima Malaktion“, doch mit einigen, besonders mit den Mädchen, sind wir in einen guten Dialog über Kindersoldaten gekommen. Empörung, Unverständnis und Wut waren die Folge.

Artikel über das Thema hingen noch im Mai im Fenster und wurden in unregelmäßigen Abständen auch noch nach der Aktion gelesen.

Die größten Erfolge sind für uns jedoch die Situationen, in denen die Jungs Krieg spielen und zwischendurch bemerken:

„Aber das ist ja nicht echt. In Afrika werden ‚Die‘ gezwungen, andere zu töten. Da haben wir doch unsere Hände für rot gemacht“ (9 Jahre)

„Das finde ich total ätzend“ (7 Jahre)

„Eh, alter, das ist Oberscheiße! Wie gut, dass wir DA nicht kämpfen müssen.“ (11 Jahre)

... das Krieg-Spielen geht unvermindert weiter, und doch blitzt hin und wieder ein „anderes“ Verständnis von Krieg durch, angeregt durch die Rote Hand Aktion.

Ein voller Erfolg sagen wir!